

Kein klarer Zusammenhang zwischen Thiomersal und neuropsychologischer Leistung

a -- Thompson WW, Price C, Goodson B et al. Early thimerosal exposure and neuropsychological outcomes at 7 to 10 years. N Engl J Med 2007 (27. September); 357: 1281-92

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Karin Huwiler

Thiomersal ist eine organische Quecksilberverbindung, die früher in Impfstoffen verwendet wurde. In dieser Studie wurde untersucht, ob bei Kindern, die bis zum Alter von sieben Monaten Thiomersal exponiert waren, die neuropsychologische Leistung im Alter von 7 bis 10 Jahren beeinflusst wurde. 1'047 Kinder wurden mittels 42 standardisierten Tests neuropsychologisch beurteilt. Daten zur Thiomersal-Exposition wurden aus Krankengeschichten, Impfausweisen und Befragungen der Eltern erhoben. Von den 42 untersuchten Zusammenhängen waren einige statistisch signifikant, wobei kein konsistenter Zusammenhang zwischen der Exposition und der Leistung festgestellt wurde; eine höhere Thiomersal-Exposition war etwa hälftig mit besserem bzw. schlechterem Abschneiden in den Tests assoziiert.